

Bericht und Führungsinstrument

EHG+ Ein Bestandteil des Gesamtprojektes EHG+ ist der jährliche Zwischenbericht zum Projektverlauf an den Gemeinderat. Er dient den Behörden als Projektüberblick und unterstützt die strategische Ausrichtung des Projektes.

EINGESANDT PROJEKTTTEAM EHG+

Das Gesamtprojekt sowie die damit im Zusammenhang stehenden Arbeitsgruppen sind allesamt im Zeitplan. Bei Teilprojekten, die abgeschlossen werden konnten, wurde die Weiterführung der Thematik sichergestellt; sei dies durch die Implementierung in die Gemeindeverwaltung mit einem klar definierten Auftrag oder durch die Einsetzung von Kommissionen.

Auswertung der Informationsveranstaltung

Im Bericht ebenfalls ausgewertet wurde die Informationsveranstaltung vom 18. Mai (das «drü-egg» berichtete). Der Anlass im «Hirschensaal» wurde zweimal durchgeführt. An der Mittagsveranstaltung erhielten alle Mitarbeitenden der Schule und der Gemeinde Informationen über die Entwicklung des Projektes seit dem Projektstart. Die Details zu den Projekten sowie den Austausch untereinander schätzten die über 200 teilnehmenden Mitarbeitenden sehr.

Die Bevölkerung erhielt eine Einladung zur Abendveranstaltung. Es waren mehrheitlich Personen anwesend, die in irgendeiner Form im Pro-

jekt involviert sind. Diese nutzten dann auch die Möglichkeit des Austausches untereinander. So konnten Verknüpfungen zwischen den verschiedensten Themenfeldern generiert werden und es entstanden neue, zum Teil übergreifende Ideen. Ausserhalb dieser Teilnehmergruppen waren rund 20 weitere Personen anwesend. Von allen Teilnehmenden der Veranstaltung wurden überwiegend positive Rückmeldungen über die Art und den Inhalt der Veranstaltung verzeichnet.

Bericht als Führungsinstrument der Behörden

Den Behörden vorgelagert ist die Steuergruppe des Projektes. Sie setzt sich aus Mitgliedern der Schulpflege, dem Gemeinderat sowie dem Gemeindeschreiber zusammen. Die Steuergruppe erarbeitet basierend auf den Anträgen und Rückmeldungen der Projektleitung die Empfehlungen an die Behörden. Der jährliche, jeweils per Ende Juni verfasste Zwischenbericht fasst die Geschehnisse im vergangenen Projektjahr zusammen und eröffnet einen Ausblick auf die anstehenden Themen. Damit

ist er ein wichtiges Führungsinstrument für die Behörden in Bezug auf das Projekt.

Steuerung für das kommende Projektjahr

Die Problematik der Ressourcenknappheit hat sich weiter verschärft. Der vor einem Jahr getroffene Entscheid der Steuergruppe, jeweils erst mit einem neuen Projekt zu beginnen, wenn ein vorangegangenes Projekt abgeschlossen ist, hat eine kurzfristige Entspannung gebracht. Die bereits abgeschlossenen Projekte und Teilziele haben gezeigt, dass sich die Ressourcenbelastung nicht nachhaltig reduzieren lässt. Damit die Ergebnisse in der Gemeindeverwaltung erfolgreich institutionalisiert werden können, sind für die Bewirtschaftung der neuen Aufträge weitere Ressourcen notwendig, die bis anhin nicht in den ordentlichen Aufträgen implementiert waren. Die Steuergruppe hat daher für die ausstehenden Projekte eine weitere Priorisierung festgelegt und die Thematik der Ressourcen in den Gemeinderat eingebracht. Aktuell werden verschiedenste Lösungsansätze geprüft.



Das Projektteam des Gesamtprojektes EHG+ (v.l.n.r.):

Claudio Zambotti (Leiter Bildung), Sandra Zerobin (Bereichsleiterin Sicherheit), Christian Koch (Leiter Soziales), Beatrice Gallin (Schulpräsidentin), Helene Staub (Projektleiterin), Adrian Blickenstorfer (Leiter Infrastruktur und Liegenschaften) und Roland Rüegg (Bereichsleiter Gesellschaft).